

ökologischen Ansprüchen wertvolle Lebensräume aus zweiter Hand. Gegenwärtig sorgt er sich, dass in Verwirklichung des Landeskonzeptes für ökologische Forstwirtschaft zu viele Fichten und Lärchenbestände durch Laubholz ersetzt werden könnten. In Teilgebieten Sachsen-Anhalts brüten die meisten Sperber in Lärchen; viele Vogelarten wie Goldhähnchen, Kreuzschnabel und auch Gimpel sind an Fichten angepasst.

In seinem Engagement für die Natur denkt Rudolf Ortlieb nicht entfernt an Ruhestand. Wir wünschen dem Jubilar, dass ihm seine robuste Gesundheit erhalten bleibt und dass der nicht immer einfache Einsatz an den vielen Fronten des Naturschutzes ihm weiterhin Freude und Erfolg beschert.

Reinhard Gnielka

Informationen

Ein phytoparasitisches Pilzexkursionswochenende im mittleren Elbetal anlässlich des 65. Geburtstages von Horst Jage

Udo Richter; Friedemann Klenke, Hildemar Scholz; Ilse Scholz

Anlässlich des 65. Geburtstages von Horst Jage, den er am 30. September 2000 beging, fand ein phytoparasitisches Pilzexkursionswochenende statt. Für den überaus engagierten Botaniker und Mykologen ist es typisch, dass er dieses Ereignis zum Anlass nahm, Freunde mit gleichen Interessen vom 29.9 bis 1.10.2000 ins mittlere Elbetal einzuladen. Besonderes Augenmerk wurde bei der Exkursion auf die Brandpilze gelegt, gewissermaßen nebenbei wurde aber auch eine Fülle weiterer phytoparasitischer Kleinpilze nachgewiesen. Erste Bekanntschaft mit diesen Pilzen machte Horst Jage bereits am Beginn seines Lehrerstudiums an der Martin-Luther-Universität Halle bei der Beschäftigung mit *Cryptomyces pteridis* an Adlerfarn. Nach abgeschlossenem Studium galt die Aufmerksamkeit des jungen Biologielehrers zunächst der Kartierung der höheren Pflanzen Mitteldeutschlands. 1971 promovierte er über die Segetalgesellschaften der Dübener Heide und des Fläming. Ende der 1970er Jahre begann dann eine Periode intensiver mykofloristischer Sammeltätigkeit, die bis heute anhält.

Familiär bedingt war das untersuchte Gebiet zunächst eng auf Kemberg in der Dübener Heide begrenzt. Nach und nach wurde es ihm möglich, immer weitere Gebiete mykofloristisch intensiv zu

durchforschen, so dass er bald zu einem der besten Kenner der phytoparasitischen Kleinpilze im Osten Deutschlands wurde. Die Kartierung der höheren Pflanzen verlor er dabei nie aus den Augen, ganz im Gegenteil: Sie ergänzte sich hervorragend mit dem Sammeln phytoparasitischer Kleinpilze. Seit 1978 sind die Pilzfunde lückenlos in Fundtagebüchern dokumentiert und mit Exsikkaten belegt.

Horst Jage bezeichnet sich selbst gern als „Jäger und Sammler“, dem die Tätigkeit vor Ort mit Sammelmappe, Lupe und Notizbuch mehr Freude bereitet als die Mikroskopierarbeit in seinem Studierzimmer. Durch sein Engagement und seine Hilfe bei der Bestimmungsarbeit hat sich der Kreis der Pilzfreunde, die sich mit phytoparasitischen Kleinpilzen befassen, in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert – eine tragfähige Grundlage für die von ihm konzipierte Flora der phytoparasitischen Kleinpilze Sachsen-Anhalts.

Am Exkursionswochenende wurden am 29.9.2000 die Ortslage und ortnahe Bereiche von Kemberg und Lubast begangen. Der 30.9. war den Altwasser- und Verlandungsgebieten der Elbe im Grenzgebiet von Sachsen und Sachsen-Anhalt vorbehalten und am 1.10. wurde im Gebiet der Schwarzen Elster bei Jessen sowie bei Wörlitz exkursiert. Während der Exkursion wurden 25 Brandpilzarten auf 23 Wirtspflanzenarten festgestellt. Neben häufiger vorkommenden Arten wie *Ustilago filiformis* auf Wasser-Schwaden (*Glyceria maxima*) und *Microbotryum lychnidis-dioicae* auf Weißer Nachtelke (*Silene latifolia*) wurden eine Reihe sehr seltener Arten, die von Horst Jage bei vorausgegangenen Begehungen festgestellt wurden, gezielt aufgesucht.

Tabelle 1: Vergleichende Betrachtungen zur Häufigkeit der zur Exkursion vom 29.9. bis 1.10.2000 im Gebiet des mittleren Elbets als gefundenen Brandpilze

Brandpilz / Wirtspflanze	Deutschland	Sachsen		Sachsen-Anhalt		Typuslokalität in Sachsen oder Sachsen-Anhalt
		(DIETRICH 1998), (KLENKE 1998)	aktueller Stand 2001	(SCHOLZ & SCHOLZ 1988)	aktueller Stand 2001	
<i>Anthracoidea subinclusa</i> /Ufer-Segge (<i>Carex riparia</i>)	*	(s) f	s	s	z	Sa: Dresden
<i>Doassansia limosellae</i> /Schlammling (<i>Limosella aquatica</i>)	1	(s) f	s	s	s	S.-A.: Mansfeld, Möllendorfer Teich
<i>Doassansia sagittariae</i> /Pfeilkraut (<i>Sagittaria sagittifolia</i>)	1	z	z	z	z	
<i>Entyloma magnusii</i> /Sumpfruhrkraut (<i>Gnaphalium uliginosum</i>)	1	s	s	—	s	
<i>Microbotryum anomalum</i> /Hecken-Windenknöterich (<i>Fallopia dumetorum</i>)	*	z	z	s	z	S.-A.: Eisleben, Unterrißdorf
<i>Microbotryum cordae</i> /Wasserpfeffer (<i>Polygonum hydropiper</i>)	*	z	z	s	z	
<i>Microbotryum dianthorum</i> /Karthäuser-Nelke (<i>Dianthus carthusianorum</i>)	*	z	z	z	v	
<i>Microbotryum lychnidis-dioicae</i> /Weiße Nachtnelke (<i>Silene latifolia</i>)	*	v	v	v	v	Sa: Bad Muskau
<i>Microbotryum parlatoarei</i> /Strand-Ampfer (<i>Rumex maritimus</i>)	D	s	s	—	z	
<i>Microbotryum reticulatum</i> /Ampfer-Knöterich (<i>Polygonum lapathifolium</i>)	*	z	z	z	z	
<i>Microbotryum scabiosae</i> /Acker-Witwenblume (<i>Knautia arvensis</i>)	*	v	v	z	v	
<i>Microbotryum stellariae</i> /Wasserdarm (<i>Myosoton aquaticum</i>)	*	z	z	s	v	
<i>Moesziomyces bullatus</i> /Gewöhnliche Hühnerhirse (<i>Echinochloa crus-galli</i>)	*	s	z	z	v	

<i>Moesziomyces bullatus</i> /Stachel-Hühnerhirse (<i>Echinochloa pungens</i>)	-	-	-	s	-	s	-	s
<i>Nannfeldtiomyces sparganii</i> /Aufrechter Igelkolben (<i>Sparganium erectum</i>)	-	-	-	-	-	-	-	s
<i>Rhizophora nympheaeae</i> /Seerose (<i>Nymphaea spec.</i>)	G	-	-	-	-	-	-	s
<i>Sorosporium saponariae</i> /Karthäuser-Nelke (<i>Dianthus carthusianorum</i>)	*	(s) f	-	-	s	-	s	s
<i>Sphaelotheca hydroperis</i> /Wasserpfeffer (<i>Polygonum hydroperis</i>)	*	z	z	z	s	z	s	s
<i>Tracya hydrocharidis</i> /Froschbiss (<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>)	G	s	s	s	-	-	-	s
<i>Ustilago avenae</i> /Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>)	*	z	z	z	v	v	v	v
<i>Ustilago echinata</i> /Rohr-Glanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>)	3	s	s	s	s	s	s	z
<i>Ustilago filiformis</i> /Wasser-Schwaden (<i>Glyceria maxima</i>)	*	v	v	v	v	v	v	v
<i>Ustilago maydis</i> /Mais (<i>Zea mays</i>)	*	z	z	z	z	z	z	v
<i>Ustilago synthetismae</i> /Blutrote Fingerhirse (<i>Digitaria sanguinalis</i>)	0	s	s	s	s	s	s	z
<i>Ustilago trichophora</i> /Gewöhnliche Hühnerhirse (<i>Echinochloa crus-galli</i>)	-	s	s	z	-	-	-	s

Einstufung FOITZIK (1996): - = keine Angabe; 0 = ausgestorben oder verschollen (seit 1950); G = Gefährdung anzunehmen; 1 = vom Aussterben bedroht; 3 = gefährdet; D = Daten mangelhaft; * = ungefährdet

Einstufung Sachsen und Sachsen-Anhalt: f = z.Z. fehlend; s = selten (1 – 5 Fundorte); z = zerstreut (6 – 20 Fundorte); v = verbreitet (> 20 Fundorte)

Die regionale Häufigkeit der vom 29.9. bis 1.10.2000 in Sachsen und Sachsen-Anhalt gefundenen Brandpilze wird in Tabelle 1 dokumentiert und mit der Provisorischen Roten Liste (RL) der phytoparasitischen Pilze Deutschlands (FOITZIK 1996) verglichen. Als Grundlage für die Ermittlung der Häufigkeit diente die Brandpilzflora Deutschlands (SCHOLZ & SCHOLZ 1988) und für Sachsen die „Kommentierte Artenliste der Pilze des Freistaates Sachsen - Ustilaginales“ (DIETRICH 1998) in Verbindung mit den Sammel- und Bestimmungshilfen für phytoparasitische Kleinpilze in Sachsen (KLENKE 1998). Die für Sachsen und Sachsen-Anhalt aufgeführten Spalten „aktueller Stand 2001“ dokumentieren anhand der Neufunde die Verbreitung im Jahr 2001.

Die Einschätzungen durch FOITZIK (1996) bestätigen sich in der Tendenz in den meisten Fällen. Drei während der Exkursion aufgefundene Arten sind allerdings in der Provisorischen Roten Liste Deutschlands nicht aufgeführt:

- *Moesziomyces bullatus* an Stachel-Hühnerhirse (*Echinochloa pungens*),
- *Nannfeldtiomyces sparganii* an Aufrechtem Igelkolben (*Sparganium erectum*),
- *Ustilago trichophora* an Gewöhnlicher Hühnerhirse (*Echinochloa crus-galli*).

Größere Abweichungen waren bei zwei Arten festzustellen, bedingt zum großen Teil durch Neufunde nach Erscheinen der Provisorischen Roten Liste Deutschlands:

1. *Ustilago syntherismae* an Blutroter Fingerhirse (*Digitaria sanguinalis*)

Prov. RL Deutschlands: 0 = ausgestorben oder verschollen (nach 1950 keine Nachweise)
 Sachsen-Anhalt: 6 Nachweise (alle 2000/2001)
 Sachsen: 2 Nachweise (1995-1997)

2. *Doassansia sagittariae* an Pfeilkraut (*Sagittaria sagittifolia*)

Prov. RL Deutschlands: 1 = vom Aussterben bedroht
 Sachsen-Anhalt: 13 Nachweise (ab 1988)
 Sachsen: 2 Nachweise (1994)

Der Schluss liegt nahe, dass bei gezielter Nachsuche in den Wirtspflanzenbeständen mit einer weiteren Erhöhung der Nachweiszahlen zu rechnen ist.

Die Funde von *Nannfeldtiomyces sparganii* und *Ustilago trichophora* gehören mit zu den ersten Nachweisen dieser Pilze für Deutschland. Zusammen

mit den während der Exkursion aufgesuchten Vorkommen von *Entylooma magnusii*, *Microbotryum parlatorei*, *Rhizophospora nymphaeae* und *Tracya hydrocharidis* handelt es sich um Neufunde für die Mikropilzflora Sachsen-Anhalts während der letzten zwölf Jahre. Die Verbreitung einiger als selten geltender Brandpilzarten wie *Doassansia limosellae*, *Tracya hydrocharidis* und *Microbotryum parlatorei* ist in Rasterverbreitungskarten für das Elbetal Sachsen-Anhalts in dem sich in Vorbereitung befindenden „Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt - Landschaftsraum Elbe“ dargestellt (JAGE 2001). Dabei wurden auch die Nachweise von U. AMARELL (Leipzig) berücksichtigt.

Durch gezielte Suche konnten in den letzten Jahren auch zwei weitere, bisher in Sachsen-Anhalt als selten eingestufte Brandpilzarten mehrfach gefunden werden: *Ustilago echinata* an Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*) in Rohrglanzgras-Röhrichten des Elbetals, vorwiegend Funde von U. Amarell, und der bereits erwähnte Brandpilz *Ustilago syntherismae* an Blutroter Fingerhirse (*Digitaria sanguinalis*) in Wildkrautfluren auf wärmebegünstigten sandigen Hanglagen der Altpleistozängebiete (Wegränder, Weinberge, Friedhöfe). Beide Arten wurden auch während der Exkursion nachgewiesen.

Erwähnt sei aber auch, dass uns während der Exkursion der Nachweis von zwei für Sachsen-Anhalt neuen Brandpilzen entgangen ist. Während auf Glieder-Binse (*Juncus articulatus*) nach *Entorrhiza casparyana* (seit 1991 im Elbetal Sachsen-Anhalts bekannt, 1999 am Bleddiner Riß 4242/2 gefunden) gezielt gesucht wurde, konnte *Doassansia niesslii* auf Schwabenblume (*Butomus umbellatus*) wenige Tage später durch H. Jage an zwei Fundorten (Naturschutzgebiet Großer Streng 4142/4 und Bleddiner Riß 4242/2) gesammelt werden.

Exkursionsteilnehmer:

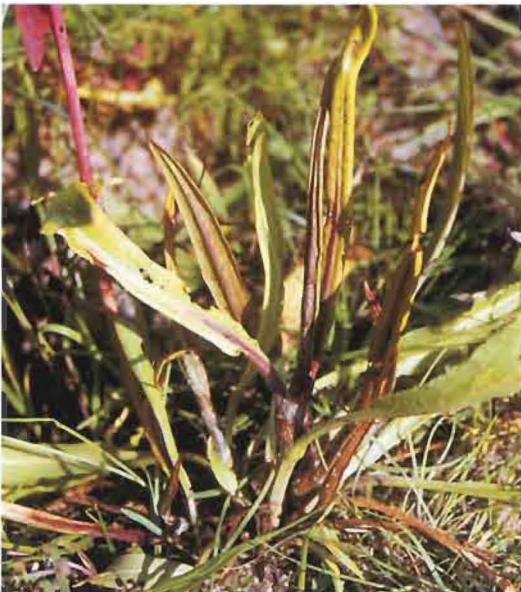
HANELT, Dorothea und HANELT, Peter, Dr. (Gatersleben)
 IHL, Andreas (Dresden), JAGE, Horst, Dr. (Kemberg),
 KLENKE, Friedemann (Naundorf b. Freiberg), RÄTZEL,
 Stefan (Frankfurt/Oder), RICHTER, Heidrun und RICHTER,
 Udo (Merseburg) - nur 30.9.2000, SCHOLZ, Hilde-
 mar, Prof. Dr. und SCHOLZ, Ilse, Dr. (Berlin), SCHULZ,
 Dietmar (Dresden).

Abb. 1: v. links: Hildemar SCHOLZ und Horst JAGE während der Exkursion (am 30. 09. 2000) am Elbufer bei Greudnitz
(Foto: U. Richter)

Abb. 3: *Microbotryum parlatoresi* an Strand-Ampfer – die angeschwollenen rotbraunen Mittelerven der Blätter enthalten die charakteristischen braunvioletten Sporen (Foto: F. Klenke)

Abb. 2: *Anthracoidea subinclusa* an Ufer-Segge – erkennbar sind die teilweise aufgeplatzten schwarzen Brandkörper anstelle der Fruchtschläuche (Foto: U. Richter)

Abb. 4: *Microbotryum cordae* an Wasserpfeffer – die deutlich angeschwollenen Blütenknospen sind mit Sporenpulver gefüllt (Foto: F. Klenke)



Literatur

ALE-AGHA, N.; BRAUN, U.; FEIGE, B. et al.: A new powdery mildew disease on *Aesculus* ssp. introduced in Europe. - *Cryptogamie, Mycol.* - 21(2000)2. - S. 89 - 92

DIETRICH, W.: Ustilaginales. - In: HARDKE, H.J.; OTTO, P.: Kommentierte Artenliste der Pilze des Freistaates Sachsen/Hrsg.: Sächsisches Landesamt für Umwelt u. Geologie. - Dresden, 1998. - (Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege)

FOITZIK, O.: Provisorische Rote Liste der phytoparasitischen Pilze (Erysiphales, Uredinales und Ustilaginales) Deutschlands. - Schriftenreihe für Vegetationskunde. - Bonn-Bad Godesberg (1996)28. - S. 427 - 480

JAGE, H.: Phytoparasitische Kleinpilze. - In: Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt, Landschaftsraum Elbe. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. - Halle (2001)SH. - i. Dr.

KLENKE, F.: Sammel- und Bestimmungshilfen für phytoparasitische Kleinpilze in Sachsen. - Berichte der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botaniker N.F. - Dresden 16(1998)SH

SCHOLZ, H.; SCHOLZ, I.: Die Brandpilze Deutschlands (Ustilaginales). - Englera. - Berlin 8(1988)

Fundliste

A Kurzexkursion am 29.9.2000 am NO-Rand der Dübener Heide (Sachsen-Anhalt) bei Kemberg:

- A1 Mtb 4242/3 bei Meuro, Maisfeld
A2 Mtb 4242/3 Meuro, nahe Dorfkirche
A3 Mtb 4241/2 SO Kemberg, Straße nach Meuro, Maisfeld
A4 Mtb 4241/2 Kemberg, Friedhof, Wegränder, Gärten
A5 Mtb 4241/4 Lubast, Garten Lorenz und Dorfplatz

Peronosporales:

- A3 *Albugo amaranthi* (SCHWEIN.) KUNTZE / *Amaranthus retroflexus* L.
A4 *Peronospora arthurii* FARL. / *Oenothera pycnocarpa* ATK. & BARTL.

Erysiphales:

- A2 *Uncinula flexuosa* PECK / *Aesculus hippocastanum* L. [cult.]
A4 *Erysiphe polygoni* DC. / *Fallopia aubertii* (L.HENRY) HOLUB. [cult.], *Microsphaera lonicerae* (DC.) G. WINTER var. *ehrenbergii* (LÉV.) U. BRAUN / *Lonicera tatarica* L. [cult.], *Microsphaera syringae* (SCHWEIN.) MAGNUS / *Ligustrum vulgare* L. [cult.], *Microsphaera trifolii* (GREV.) U. BRAUN / *Trifolium arvense* L., *Phyllac-*

tinia guttata (WALLR.: FR.) LÉV. / *Corylus avellana* L. [cult.], *Phyllactinia mali* (DUBY) U. BRAUN / *Crataegus x media* BECHST. [cult.], *Uncinula flexuosa* PECK / *Aesculus hippocastanum* L. [cult.] [vgl. ALE-AGHA et al. 2000]

A5 *Erysiphe cichoracearum* DC. / *Cosmos bipinnatus* CAV. [cult.], *Microsphaera azaleae* U. BRAUN / *Rhododendron luteum* SWEET [cult.], *Microsphaera palczewskii* JACZ. / *Caragana arborescens* L. [cult.]

Uredinales:

- A1 *Puccinia sorghi* SCHWEIN. / *Zea mays* L. [cult.]
A5 *Puccinia lagenophorae* COOKE / *Bellis perennis* L.

Ustilaginales:

- A1 *Ustilago maydis* (DC.) CORDA / *Zea mays* L. [cult.] [o. B.]
A3 *Moesziomyces bullatus* (J. SCHRÖT.) VÁNKY / *Echinochloa crus-galli* (L.) P. BEAUV., *Ustilago maydis* (DC.) CORDA / *Zea mays* L. [cult.], *Ustilago trichophora* (LINK) KÖRN. / *Echinochloa crus-galli* (L.) P. BEAUV.
A4 *Microbotryum dianthorum* (LIRO) H. & I. SCHOLZ / *Dianthus carthusianorum* L., *Sorosporium saponariae* RUDOLPHI / *Dianthus carthusianorum* L., *Ustilago syntherismae* (SCHWEIN.) PECK / *Digitaria sanguinalis* (L.) SCOP.

Deuteromycetes:

- A1 *Passalora dubia* (RIESS) U. BRAUN / *Chenopodium album* L.

B Ganztagesexkursion am 30.9.2000 vom nordsächsischen Elbetal ins Elbetal Sachsen-Anhalts SO Wittenberg:

- B1 Mtb 4343/1.3 Sachsen: OSO Proschwitz, Altwasserrinne und Wiesen am Elbeterrassenfuß (teilweise Landesgrenze Sachsen / Sachsen-Anhalt)
B2 Mtb 4343/1.3 Sachsen: NO Greudnitz, ortsnaher Altwasserverlandung (aufgeforstet) und linkes Elbeufer
B3 Mtb 4242/2 Sachsen-Anhalt: Bleddiner Riß, NNO Bleddin
B4 Mtb 4142/4 Sachsen-Anhalt: Bleddiner Riß (N-Teil), OSO Wartenburg

Peronosporales:

- B1 *Albugo candida* (PERS.: HOOK.) KUNTZE / *Rorippa palustris* (L.) BESSER, *Peronospora chenopodii* SCHLTDL. / *Chenopodium album* L. [o. B.]
B2 *Peronospora minor* (CASP.) GÄUM. / *Atriplex prostrata* BOUCHER ex DC., *Peronospora stachydis* SYD. / *Stachys palustris* L.
B3 *Peronospora alta* FUECKEL / *Plantago major* L. ssp. *intermedia* (GODR.) LANGE, *Peronospora chenopodii-poly-spermi* GÄUM. / *Chenopodium polyspermum* L., *Peronos-*

pora grisea (UNGER) UNGER / *Veronica scutellata* L., *Peronospora* cf. *leonuri* T.-R. LIU & C.-K. PAI / *Leonurus marrubiastrum* L., *Peronospora stachydis* SYD. / *Stachys palustris* L.

B4 *Peronospora radii* DE BARY / *Tripleurospermum inodorum* (L.) SCH. BIP.

Erysiphales:

B1 *Erysiphe cynoglossi* (WALLR.) U. BRAUN / *Symphytum officinale* L. (o. B.), *Erysiphe pisi* DC. / *Vicia cracca* L., *Sphaerotheca epilobii* (WALLR.) SACC. / *Epilobium tetragonum* L. s.str., *Sphaerotheca fuliginea* (FR.) POLLACCI / *Pseudolysimachium longifolium* (L.) OPIZ

B2 *Erysiphe urticae* (WALLR.) S. BLUMER / *Urtica dioica* L. (o. B.), *Sphaerotheca xanthii* (CASTAGNE) L. JUNELL / *Bidens frondosa* L. (o. B.) und *Xanthium albinum* (WIDDER) H. SCHOLZ

B3 *Erysiphe galeopsidis* DC. / *Stachys palustris* L. (o. B.), *Erysiphe heraclei* DC. / *Oenanthe aquatica* (L.) POIR., *Sphaerotheca xanthii* (CASTAGNE) L. JUNELL / *Bidens radiata* THUILL. (o. B.) und *Bidens tripartita* L. (o. B.)

B4 *Erysiphe polygoni* DC. / *Polygonum lapathifolium* L.

Weitere Ascomycetes:

B1 cf. *Leptotrochila cerastiorum* (WALLR.) SCHUEPP / *Myosoton aquaticum* (L.) MOENCH

B4 *Claviceps nigricans* TUL. / *Eleocharis palustris* (L.) ROEM. & SCHULT. s.str.

Uredinales:

B1 *Aecidium ranunculi-acris* PERS. / *Ranunculus repens* L. (o. B.), *Puccinia coronata* CORDA / *Glyceria maxima* (HARTM.) HOLMB., *Puccinia punctata* LINK / *Galium album* MILL., *G. elongatum* C. PRESL und *G. verum* L. s.str. (o. B.), *Puccinia urticae-acutae* KLEB. / *Carex acuta* L. (o. B.), *Puccinia urticae-ripariae* HASLER / *Carex riparia* CURTIS, *Uromyces fischeri-eduardi* MAGNUS / *Vicia cracca* L., *Uromyces viciae-fabae* (PERS.) J. SCHRÖT. / *Vicia sepium* L.

B2 *Melampsora populnea* (PERS.) P. KARST. s.l. / *Populus x canadensis* MOENCH (o. B.), *Phragmidium tuberculatum* J. MÜLL. / *Rosa canina* L., *Puccinia artemisiella* P. SYD. & SYD. / *Artemisia vulgaris* L. (o. B.), *Puccinia glechomatis* DC. / *Glechoma hederacea* L. (o. B.), *Puccinia mixta* FÜCKEL / *Allium schoenoprasum* L., *Puccinia urticae-acutae* KLEB. / *Carex acuta* L. (o. B.)

B3 *Puccinia acetosae* KÖRN. / *Rumex thyrsiflorus* FINGERH. (o. B.), *Puccinia coronata* CORDA / *Glyceria maxima* (HARTM.) HOLMB. (o. B.) und *Phalaris arundinacea* L. (o. B.), *Puccinia polygoni-amphibii* PERS. / *Polygonum amphibium* L. (o. B.), *Puccinia vulpinae* J. SCHRÖT. / *Carex vulpina* L. s.str., *Uromyces lineolatus* (DESM.) J. SCHRÖT. / *Bolboschoenus maritimus* (L.) PALLA

B4 *Aecidium ranunculi-acris* PERS. / *Ranunculus repens* L., *Melampsora amygdalinae* KLEB. / *Salix triandra* L. (o. B.), *Melampsora populnea* (PERS.) P. KARST. s.l. / *Populus x canadensis* MOENCH (o. B.), *Uromyces lineolatus* (DESM.) J. SCHRÖT. / *Bolboschoenus maritimus* (L.) PALLA (o. B.)

Ustilaginales:

B1 *Anthracoidea subinclusa* [KÖRN.] BREF. / *Carex riparia* CURTIS, *Ustilago filiformis* (SCHRANK) ROSTR. / *Glyceria maxima* (HARTM.) HOLMB. (o. B.)

B2 *Microbotryum anomalum* (J. KUNZE: G. WINTER) VÁNKY / *Fallopia dumetorum* (L.) HOLUB, *Microbotryum cordae* (LIRO) G. DEML & PRILLINGER / *Polygonum hydropiper* L., *Microbotryum reticulatum* (LIRO) R. BAUER & OBERW. / *Polygonum lapathifolium* L., *Microbotryum scabiosae* (J. SOWERBY) G. DEML & PRILLINGER / *Knautia arvensis* (L.) COULT., *Microbotryum stellariae* (J. SOWERBY) G. DEML & OBERW. / *Myosoton aquaticum* (L.) MOENCH, *Moesziomyces bullatus* (J. SCHRÖT.) VÁNKY / *Echinochloa crus-galli* (L.) P. BEAUV. und *E. pungens* (POIR.) RYDB., *Sphacelotheca hydropiperis* (SCHUMACH.) DE BARY / *Polygonum hydropiper* L., *Ustilago filiformis* (SCHRANK) ROSTR. / *Glyceria maxima* (HARTM.) HOLMB.

B3 *Doassansia limosellae* (KUNZE) J. SCHRÖT. / *Limosella aquatica* L., *Doassansia sagittariae* (FÜCKEL) C. FISCH / *Sagittaria sagittifolia* L., *Entyloma magnusii* (ULE) WORONIN / *Gnaphalium uliginosum* L., *Microbotryum parlatoresi* (A. A. FISCH. WALDH.) VÁNKY / *Rumex maritimus* L., *Microbotryum reticulatum* (LIRO) R. BAUER & OBERW. / *Polygonum lapathifolium* L., *Ustilago echinata* J. SCHRÖT. / *Phalaris arundinacea* L.

B4 *Doassansia limosellae* (KUNZE) J. SCHRÖT. / *Limosella aquatica* L., *Microbotryum cordae* (LIRO) G. DEML & PRILLINGER / *Polygonum hydropiper* L., *Moesziomyces bullatus* (J. SCHRÖT.) VÁNKY / *Echinochloa crus-galli* (L.) P. BEAUV. und *E. pungens* (POIR.) RYDB.

Deuteromycetes:

B1 *Ramularia veronicae* FÜCKEL / *Pseudolysimachium longifolium* (L.) OPIZ

B2 *Passalora dubia* (RIESS) U. BRAUN / *Atriplex prostrata* BOUCHER ex DC., *Septoria convolvuli* DESM. / *Calystegia sepium* (L.) R. BR., *Septoria polygonorum* DESM. / *Polygonum hydropiper* L.

B3 *Phyllosticta sagittifoliae* BRUNAUD / *Sagittaria sagittifolia* L., *Ramularia rubella* (BONORD.) NANNF. / *Rumex maritimus* L., *Ramularia* spec. (unbeschriebene Sippe) / *Oenanthe aquatica* (L.) POIR., *Septoria oenanthis* ELLIS & A. EVANS / *Oenanthe aquatica* (L.) POIR.

B4 *Passalora dubia* (RIESS) U. BRAUN / *Atriplex prostrata* BOUCHER ex DC., *Ramularia cupulariae* PASS. var. *Inulae-britannicae* (ALLESCH.) U. BRAUN / *Inula britannica* L., *Ramularia rubella* (BONORD.) NANNF. / *Rumex* cf. *stenophyllus* LEDEB.

C Halbtagesekursion am 1.10.2000 ins Elbetal Sachsen-Anhalts, SW Jessen und Wörlitz:

C1 Mtb 4243/3 NSG Riß, südwestlicher Ortsrand von Kleindröben

C2 Mtb 4143/3 westlich Gorsdorf, Maisacker und Wegrand

C3 Mtb 4143/3 nördlich Gorsdorf, „Mühlenskolk“ im NSG „Untere Schwarze Elster“ und Dammvorland rechts der Schwarzen Elster

C4 Mtb 4143/3 WSW Ruhlsdorf, Kiesgrube (FND) S an B 187

C5 Mtb 4140/3 Wörlitzer Park, Wörlitzer See nahe Rousseau-Insel (neben Straße nach Coswig)

C6 Mtb 4140/4 Wörlitzer Park, Wörlitzer See nahe Fähre zur Roseninsel – (C5 und C6 nur JAGE u. RÄTZEL)

Peronosporales:

C1 *Peronospora stigmaticola* RAUNK. / *Mentha aquatica* L.

C3 *Pseudoperonospora humuli* (MIYABE & TAKAH.) G. W. WILSON / *Humulus lupulus* L.

C4 *Peronospora erodii* FÜCKEL / *Erodium cicutarium* (L.) L'HÉR., *Albugo tragopogonis* GRAY / *Senecio vernalis* WALDST. & KIT.

Erysiphales:

C1 *Erysiphe biocellata* EHRENB. / *Mentha aquatica* L., *Erysiphe convolvuli* DC. var. *calystegiae* U. BRAUN / *Calystegia sepium* (L.) R. BR., *Erysiphe heraclei* DC. / *Oenanthe aquatica* (L.) POIT. und *Sium latifolium* L.

C2 *Erysiphe cichoracearum* DC. / *Tanacetum vulgare* L. (o. B.)

C3 *Erysiphe buhrii* U. BRAUN / *Silene latifolia* POIR. (o. B.), *Erysiphe galeopsidis* DC. / *Stachys palustris* L., *Erysiphe pisi* DC. / *Vicia cracca* L., *Erysiphe ranunculi* GREV. / *Thalictrum flavum* L., *Microsphaera alphitoides* GRIFFON & MAUBL. / *Quercus rubor* L. (o. B.), *Sphaerotheca erigerontis-canadensis* (LÉV.) L. JUNELL / *Taraxacum officinale* WIGGERS (o. B.), *Sphaerotheca pannosa* (WALLR.: FR.) LÉV. / *Rosa sherardii* H. DAVIES

C4 *Erysiphe cichoracearum* DC. / *Tragopogon pratensis* agg. (o. B.), *Erysiphe fischeri* S. BLUMER / *Senecio vernalis* WALDST. & KIT., *Sphaerotheca erigerontis-canadensis* (LÉV.) L. JUNELL / *Crepis foetida* L.

C5 *Microsphaera azaleae* U. BRAUN / *Rhododendron*

spec. (cult.), *Microsphaera penicillata* (WALLR.: FR.) LÉV. / *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN., *Phyllactinia guttata* (WALLR.: FR.) LÉV. / *Corylus avellana* L. (cult.)

C6 *Erysiphe convolvuli* DC. var. *calystegiae* U. BRAUN / *Calystegia sepium* (L.) R. BR. (o. B.), *Erysiphe heraclei* DC. / *Heracleum sphondylium* L. (o. B.), *Erysiphe howeana* U. BRAUN / *Oenothera biennis* L. s.str. (o. B.), *Erysiphe ranunculi* GREV. / *Ranunculus acris* L. und *R. repens* L. (o. B.), *Erysiphe sordida* L. JUNELL / *Plantago major* L. (o. B.), *Microsphaera azaleae* U. BRAUN / *Rhododendron* spec. (cult.), *Microsphaera trifolii* (GREV.) U. BRAUN / *Lathyrus pratensis* L. (o. B.), *Phyllactinia guttata* (WALLR.: FR.) LÉV. / *Corylus avellana* L. (cult.) (o. B.), *Uncinula prunastri* (DC.) SACC. / *Prunus spinosa* L.

Weiterer Ascomycet:

C3 *Claviceps nigricans* TUL. / *Eleocharis palustris* (L.) ROEM. & SCHULT. s.str.

Uredinales:

C1 *Melampsora euphorbiae* (C. SCHUB.) CASTAGNE / *Euphorbia esula* L. (o. B.), *Phragmidium tuberculatum* J. MÜLL. / *Rosa canina* L., *Puccinia polygoni-amphibii* PERS. / *Polygonum amphibium* L., *Puccinia urticae-acutae* KLEB. / *Carex acuta* L. (o. B.), *Uromyces rumicis* (SCHUMACH.) G. WINTER / *Rumex hydrolapathum* HUDS.

C2 *Puccinia acetosae* KÖRN. / *Rumex thyrsoiflorus* FINGERH. (o. B.), *Puccinia bardanae* CORDA / *Arctium lappa* L., *Puccinia sorghi* SCHWEIN. / *Zea mays* L. (cult.), *Puccinia tanacetii* DC. / *Tanacetum vulgare* L. (o. B.)

C3 *Aecidium ranunculi-acris* PERS. / *Ranunculus repens* L., *Melampsora amygdalinae* KLEB. / *Salix triandra* L., *Melampsora euphorbiae* (C. SCHUB.) CASTAGNE / *Euphorbia esula* L., *Melampsora larici-pentandrae* KLEB. / *Salix pentandra* L., *Melampsora salicina* TUL. s.l. / *Salix cinerea* L. und *S. viminalis* L., *Phragmidium tuberculatum* J. MÜLL. / *Rosa sherardii* H. DAVIES, *Puccinia arrhenatheri* (KLEB.) ERIKSS. / *Arrhenatherum elatius* (L.) J. & C. PRESL, *Puccinia graminis* PERS. / *Lolium perenne* L. (o. B.), *Puccinia jaceae* G. H. OTTH / *Centaurea jacea* L. s.l. (o. B.), *Puccinia poae-nemoralis* G. H. OTTH / *Poa angustifolia* L. (o. B.), *Puccinia punctiformis* (F. STRAUSS) RÖHL. / *Cirsium arvense* (L.) SCOP. (o. B.), *Puccinia silvatica* J. SCHRÖT. / *Taraxacum officinale* WIGGERS, *Puccinia urticae-acutae* KLEB. / *Carex acuta* L. (o. B.), *Uromyces fischeri-eduardi* MAGNUS / *Vicia cracca* L., *Uromyces poae* RAB. / *Poa palustris* L. (neben *Aecidium ranunculi-acris* PERS. / *Ranunculus repens* L.), *Uromyces rumicis* (SCHUMACH.) G. WINTER / *Rumex hydrolapathum* HUDS.

C4 *Melampsora populnea* (PERS.) P. KARST. s.l. / Po-

pulus tremula L. (o. B.), *Phragmidium potentillae* (PERS.) P. KARST. / *Potentilla argentea* L. s.l., *Puccinia artemisella* P. SYD. & SYD. / *Artemisia vulgaris* L. (o. B.), *Puccinia poae-nemoralis* G. H. OTTH / *Poa angustifolia* L. (o. B.), *Puccinia polygoni-amphibii* PERS. / *Polygonum amphibium* L. (o. B.), *Puccinia punctiformis* (F. STRAUSS) RÖHL. / *Cirsium arvense* (L.) SCOP. (o. B.)

C5 *Puccinia lagenophorae* COOKE / *Bellis perennis* L. (o. B.), *Pucciniastrum epilobii* (PERS.) G. H. OTTH / *Epilobium montanum* L.

C6 *Cumminsia mirabilissima* (PECK) NANNF. / *Mahonia aquifolium* (PURSH) NUTT. (cult.), *Puccinia coronata* CORDA / *Holcus lanatus* L., *Puccinia polygoni-amphibii* PERS. / *Polygonum amphibium* L., *Puccinia punctata* LINK / *Galium elongatum* C. PRESL

Ustilaginales:

C1 *Doassansia sagittariae* (FUCKEL) C. FISCH / *Sagittaria sagittifolia* L., *Microbotryum lychnidis-dioicae* (DC.) G. DEML & OBERW. / *Silene latifolia* POIR., *Nannfeldtiomyces sparganii* (LAGERH.) VÁNKY / *Sparganium erectum* L. em. RCHB., *Tracya hydrocharidis* LAGERH. / *Hydrocharis morsus-ranae* L., *Ustilago avenae* (PERS.) ROSTR. / *Arrhenatherum elatius* (L.) J. & C. PRESL

C5 *Rhaphospora nymphaeae* CUNN. / *Nymphaea* spec. (cult.)

Deuteromycetes:

C1 *Kabatia cucubali* BUCHALO / *Cucubalus baccifer* L., *Phyllosticta sagittifoliae* BRUNAUD / *Sagittaria sagittifolia* L.

C3 *Cercosporidium cnidii* CONSTANT. / *Cnidium dubium* (SCHKUHR) THELL., *Ramularia inaequalis* (PREUSS) NANNF. / *Taraxacum officinale* WIGGERS, *Ramularia rubella* (BONORD.) NANNF. / *Rumex hydrolapathum* HUDS.

C6 *Ramularia sphaeroidea* SACC. / *Lotus uliginosus* SCHKUHR

Udo Richter

Joachim Quantz-Str. 33
06217 Merseburg

Friedemann Klenke
Grillenburger Str. 8c
09627 Naundorf

Prof. Dr. Hildemar Scholz,
Dr. Ilse Scholz
Ehrenbergstr. 24 b
14195 Berlin

Blaubandgründling im NSG „Lausiger Teiche und Ausreißer-Teich“

Uwe Zupke

Beim herbstlichen Abfischen des Großen Lausiger Teiches im Naturschutzgebiet (NSG) „Lausiger Teiche und Ausreißerteich“ (LK Wittenberg) am 28.10.2000 durch Fischer Jörg FLEMMIG fiel dem Verfasser auf dem Sortiertisch ein Kleinfisch auf, den er als Blaubandgründling (*Pseudorasbora parva* [SCHLEGEL, 1842]) bestimmte. Der etwa 7 cm lange Fisch war grünlich-grau gefärbt, wobei die untere Körperhälfte silbrig schimmerte und die Schuppen dunkel umrandet waren. In der Körpermitte verlief von den Kiemen bis zur Mitte des Schwanzansatzes ein breiter dunkler Streifen. Der Kopf mit dem leicht oberständigen Maul lief spitz aus.

Diese etwa 10 cm lang werdende Fischart ist besser bekannt als Blaubandbärbling, wird jedoch von STERBA (1990) der Unterfamilie der Gründlinge (Gobioninae) zugeordnet, obwohl Habitus und Verhalten wenig an die eigentlichen Gründlinge erinnern. Der Blaubandgründling ist ein Fremdling in Mitteleuropa und kommt aus Ostasien (Japan, China, Korea, Amurgebiet). Er wurde 1960 unbeabsichtigt mit einem Transport pflanzenfressender Fische aus dem Janktsekiang (VR China) nach Rumänien eingeschleppt (BANARESCU 1970) und verbreitete sich über die Donau nach Ungarn und die CSSR. 1982 wurde die Art erstmals in Österreich festgestellt (WEBER 1984), 1984 fand sie dann ARNOLD (1985) in der Weißen Elster bei Wünschendorf in der DDR. Im Süden Deutschlands soll sie inzwischen relativ weit verbreitet sein (ARNOLD 1990), nach LELEK und KÖHLER (1989) wurde sie 1987/88 im Rhein und nach GAUMERT und KÄMMEREIT (1993) 1987 in Niedersachsen nachgewiesen. In Sachsen wurde *P. parva* erstmals 1992 in einer Fischzuchtanlage an der Neiße bei Zittau gefunden, wohin er vermutlich unbeabsichtigt bei Satzfishzukaufen und Umsetzungen aus Süddeutschland eingeschleppt wurde (FÜLLNER et al. 1996). Fast stets kommt er in Gewässern vor, die mit Fischzuchtanlagen in Verbindung stehen. Die gleiche Ursache, also Satzfishzukaufe, kann der Grund für das Vorkommen des Blauband-